

N i e d e r s c h r i f t

der 15. Sitzung des Hauptausschusses am 16.11.2005

ö f f e n t l i c h

Ort:
Marktplatz 2
06100 Halle (Saale)

Stadthaus, Wappensaal

Zeit:

16:00 Uhr bis Uhr 16.30

Anwesenheit:

siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Harald Bartl	CDU
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU
Herr Bernhard Bönisch	CDU
Frau Isa Weiß	CDU
Herr Hendrik Lange	Die Linkspartei. PDS
Herr Dr. Bodo Meerheim	Die Linkspartei. PDS
Frau Heidrun Tannenber	Die Linkspartei. PDS
Frau Gertrud Ewert	SPD
Herr Johannes Krause	SPD
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM
Herr Mathias Weiland	GRÜNE
Herr Heinz Maluch	GRAUE
Herr Friedemann Scholze	FDP
Herr Eberhard Doege	BG
Herr Dr. Hans-Jochen Marquardt	BG
Frau Dagmar Szabados	Bgm
Frau Annemarie Kraft	Verw
Frau Kerstin Ruhl-Herpertz	Verw
Herr Thomas Willecke	Verw

Entschuldigt fehlen:

Frau Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler		
Frau Ute Haupt	Die Linkspartei. PDS	vertreten durch Schramm, Rudenz
Herr Gottfried Koehn	SPD	vertreten durch Dr. Eigenfeld, Frank
Frau Prof. Dorothea Vent	MitBürger	
Herr Dr. Thomas Pohlack	BG	
Herr Franz Stänner	Verw	vertreten durch Steppan, Ria

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Wortprotokoll:

Die 15. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde eröffnet und geleitet von Frau Bürgermeisterin **Dagmar Szabados**.
Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Wortprotokoll:

Frau Bürgermeisterin **Szabados** informierte, dass folgende Vorlagen von der Tagesordnung herunter zu nehmen sind, weil die Fachausschüsse mit gleich lautenden Voten abgestimmt haben:

TOP 4.1 „Vertrag über das Industrie- und Gewerbegebiet Halle-Queis“

Vorlage: IV/2005/05241

TOP 4.2 „Anpassung Nahverkehrsplan“

Vorlage: IV/2005/05337

TOP 4.3 „Änderung der Grundsatzrahmenvereinbarung für den Abschluss von Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen gemäß §§ 77/78 ff SGB VIII“.

Vorlage: IV/2005/05286

TOP 4.4 „Wirtschaftsplan 2006 Eigenbetrieb Kindertagesstätten“

Vorlage: IV/2005/05331

wird auf die Dezembersitzung verschoben.

Weiterhin informierte Frau Bürgermeisterin Szabados über zwei Dringlichkeitsvorlagen, die am Vortage im Finanzausschuss abgestimmt wurden und wegen ihrer Dringlichkeit im nächsten Stadtrat auf die Tagesordnung sollen.

Sie schlug vor, diese unter dem TOP 4 abzuhandeln. Dies wären die Dringlichkeitsvorlagen „Mehrausgabe für Zuschüsse an freie Träger Kindertageseinrichtungen“, Vorlage: IV/2005/5369 und „Abänderungsbeschluss zur Haushaltssatzung der Stadt Halle (Saale) für das Haushaltsjahr 2005 – Beitritt zur kommunalaufsichtsbehördlichen Genehmigung vom 08.11.2005“, Vorlage: IV/2005/05444.

Es wurde vorgeschlagen, diese Dringlichkeitsvorlagen unter dem Tagesordnungspunkt 8 „Mitteilungen“ zu behandeln.

Ohne förmliche Abstimmung wurde folgende **Tagesordnung** festgestellt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2005**
4. Vorlagen
 - 4.1. Vertrag über das Industrie- und Gewerbegebiet Halle-Queis
Vorlage: IV/2005/05241 **zurückgezogen**
 - 4.2. Anpassung Nahverkehrsplan
Vorlage: IV/2005/05337 **zurückgezogen**
 - 4.3. Änderung der Grundsatzvereinbarung für den Abschluss von Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen gemäß §§ 77/78 ff SGB VIII
Vorlage: IV/2005/05286 **zurückgezogen**
 - 4.4. Wirtschaftsplan 2006 Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Vorlage: IV/2005/05331 **zurückgezogen**
5. **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
6. **Anfragen von Stadträten**
7. **Anregungen**
8. **Mitteilungen**
 - 8.1. **Abänderungsbeschluss zur Haushaltssatzung der Stadt Halle (Saale) für das Haushaltsjahr 2005 - Beitritt zur kommunalaufsichtsbehördlichen Genehmigung vom 08.11.2005, AZ: 304.2.2-10402-hal-hh05**
Vorlage: IV/2005/05444
 - 8.2. **Mehrausgabe für Zuschüsse an freie Träger Kindertageseinrichtungen**
Vorlage: IV/2005/05369

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2005

Wortprotokoll:

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift der 14. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 19. 10. 2005.

Die Mitglieder des Hauptausschusses genehmigten ohne förmliche Abstimmung die Niederschrift der 14. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 19. 10. 2005 in der vorliegenden Fassung.

Der Tagesordnungspunkt 4

e n t f ä l l t.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Wortprotokoll:

Es lagen keine Anträge vor.

zu 6 **Anfragen von Stadträten**

Wortprotokoll:

Frau **Ewert**, SPD-Fraktion, fragte, ob die Verwaltung im jüngsten Kulturausschuss wusste, dass „Die Kiebitzensteiner“ ins Opernhaus ziehen werden und dort eine neue Spielstätte gefunden haben. Dies ist sehr begrüßenswert. Des Weiteren wollte sie wissen, ob dies Herrn Dr. Marquardt und dem Vertreter des Opernhauses zur Beratung des Kulturausschusses schon bekannt war.

Herr **Dr. Marquardt**, Beigeordneter für Kultur und Bildung, erklärte, dass er dies, genau wie Frau Ewert, aus der Zeitung erfahren hat und es ihm nicht vorher bekannt war.

Frau **Ewert** erbittet dazu eine Antwort.

Frau **Wolf** fragt nach der Arbeitsgruppe Amtsblatt. Was ist jetzt daraus geworden?

Herr **Doege**, informierte darüber, dass dieses Problem noch geprüft wird. An Hand eines praktischen Falles muss geklärt werden, ob ein fraktionsloser Stadtrat die gleichen Rechte hat wie ein Fraktionsmitglied, da in einem Landkreis gegenüber einer kreisangehörigen Stadt so entschieden wurde.

Er wird sich dazu noch mal mit dem Landesverwaltungsamt, dem FB 30 und 13 in Verbindung setzen.

Deshalb bittet er noch um etwas Geduld.

Weitere Anfragen wurden nicht gestellt.

zu 7 **Anregungen**

entfällt

zu 8 Mitteilungen

Wortprotokoll:

Frau Bürgermeisterin **Szabados** nahm Bezug auf eine Anfrage zur Ausreichung der Bürgermappe einschließlich des Gutscheines für die Kultureinrichtungen der Stadt Halle (Saale) (Anfrage von Herrn Stadtrat Misch im Finanzausschuss vom 18. 10. 2005), die gestern im Finanzausschuss und vorher im Kulturausschuss diskutiert worden ist.

Herr **Doege**, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport, gab einen Sachstandsbericht zu dieser Problematik. Daraus geht hervor, dass dies eine Initiative der Kultureinrichtungen ist und von dort auch organisiert wird.

Frau **Tannenberg**, Die Linkspartei. PDS, fragte nach, was unter Neubürger zu verstehen ist.

Herr **Doege**, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport erläuterte, dass damit Bürger gemeint seien, die ihren Erstwohnsitz in Halle nehmen.

In der Diskussion wurde festgestellt, dass auch Ausländer, die die deutsche Staatsbürgerschaft erlangt haben und den Hauptwohnsitz in Halle haben, dazu gehören.

Frau Bürgermeisterin **Szabados** schlug vor, dass geprüft wird, ob dies zutreffend ist. Und wenn nicht, wäre es ja vielleicht eine Anregung.

In Vorbereitung der kommenden Stadtratssitzung rief Frau Bürgermeisterin **Szabados** die beiden Dringlichkeitsvorlagen auf und gab Frau Riese das Wort zur Dringlichkeitsvorlage IV/2005/05444 „Abänderungsbeschluss zur Haushaltssatzung der Stadt Halle (Saale) für das Haushaltsjahr 2005 – Beitritt zur kommunalaufsichtlichbehördlichen Genehmigung vom 8. 11. 2005.

Frau **Riese**, FB 20, Kämmerei, informierte, dass die Stadt die Haushaltsgenehmigung für das Jahr 2005 von der Kommunalaufsicht erhalten hat. Darin wird eine Kreditaufnahme in Höhe von 7 Mio. Euro und eine Aufnahme von Verpflichtungsermächtigungen von 6.130.000,00 Euro versagt. Wenn der Stadtrat dieser Versagung nicht zustimmt, würde der Haushalt zu einem viel späteren Zeitpunkt vollziehbar sein. Dies wäre Mitte Dezember, zu einem Zeitpunkt, wo Kassenschluss für das HH-Jahr 2005 ist. Dieser Beitritt zur kommunalaufsichtlichen Genehmigung würde bedeuten, dass nach dem 2. Dezember 2005, nach der Offenlegung, eine Vollziehbarkeit des Haushaltes 2005 vorhanden ist.

Zur Dringlichkeitsvorlage IV/2005/05369 „Mehrausgaben für Zuschüsse an freie Träger Kindertageseinrichtungen“ erläuterte Frau Bürgermeisterin **Szabados**, dass mehr Kinder in den Kindertageseinrichtungen zu betreuen sind als geplant. Im Vergleich zum Plan sind das 61 Krippenkinder und 253 Kindergartenkinder mehr und 41 Hortkinder weniger.

Ebenso kommt hinzu, dass mehr Kinder gegenüber dem Plan da sind, die einen Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung haben. Der Rechtsanspruch gilt in Sachsen-Anhalt für Kinder, deren beide Elternteile erwerbstätig sind. Hinzu kommt, dass die Stadt 600 TEuro Mehraufwendungen haben, weil für einen Großteil der Kinder die Eltern keine Kindergartengebühren zahlen, sondern nur im Jahr 20,45 Euro, weil nämlich alle, die ALG II bekommen, eine Beitragsvollermäßigung erhalten. Das sind in der Summe 2,8 Mio. Euro, die wir an Mehraufwendungen im Jahre 2005 haben. Diese treten bei den freien Trägern auf. Die Stadt hat die Verpflichtung, diese Kosten zu tragen. Ein Ausgleich für die 2,8 Mio. Euro wurde aus dem Jugendbereich, ARGE bis hin zur Arbeitsförderung gefunden.

Frau Bürgermeisterin **Szabados** bat, falls es Nachfragen zu den vorgenannten Vorlagen gibt, sich an die Kämmerei bzw. den GB V zu wenden, um Erklärungen zu bekommen, damit der Vorlage in der kommenden Stadtratssitzung zugestimmt werden kann.

Weitere Mitteilungen wurden nicht gegeben.

Frau Bürgermeisterin Szabados beendete die 15. öffentliche Sitzung.

Szabados
Bürgermeisterin
der Stadt Halle (Saale)

Kraft
Protokollführerin